

MÄRZ – MAI 2016

St. Marien

GEMEINDEBRIEF Bezirk St. Marienkirche | Albert-Schweitzer-Haus

www.marien-minden.de

Weite wirkt

St. Marien und die Eine Welt



Die Weite unseres Gottes

ÖKUMENE – das wird bei uns groß geschrieben. ÖKUMENE – das ist ein altes griechisches Wort für eine gleichbleibend aktuelle und immer wieder herausfordernde Begegnung, nämlich den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen christlichen Konfessionen.

Man mag dabei zuerst an das Miteinander von „evangelisch“ und „römisch-katholisch“ denken, doch die Christenheit ist um einiges größer und vielfältiger. Gehen wir allein von der evangelischen Tradition aus, begegnen uns viele Freikirchen, wie die Baptisten, Methodisten, Mennoniten, die Herrnhuter Brüdergemeine oder die Heilsarmee.

Hinzu kommt die orthodoxe Tradition, die große Teile der weltweiten Christenheit umfasst. Da sind zum Beispiel die syrische, koptische, armenische, äthiopische, griechische oder russisch-orthodoxe Kirche. Und – nicht zu vergessen – die Kirchenabspaltungen von Rom, die ihrer Tradition nach katholisch geblieben sind, wie die Anglikaner oder die Alt-Katholiken. So mancher von uns wird wohl erst wieder nachschlagen müssen: Alt-Katholiken? Wer sind die noch mal?

Wir sind eben ein bunter Haufen auf dem Schiff, das sich Gemeinde nennt und über das Meer der Zeit fährt. Dabei merken wir: Vieles verbindet uns als Gemeinschaft Jesu Christi – und vieles trennt uns auch. Manche Differenzen werden wir mit der Zeit ausräumen können, aber bei bestimmten Fragen werden wir wohl immer unterschiedlicher Meinung sein. Das wissen wir.

Doch trotz all unserer Unterschiedlichkeit ist uns eines wichtig: Wir wollen dem, was uns verbindet, mehr Raum geben als dem, was uns trennt. Wir wollen „weit“ denken, unsere Türen öffnen und uns nicht voreinander verschließen, denn nur so werden wir unserem Auftrag gerecht: „Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker und taufet sie.“ (Matthäus 28,19)

Unser Glaube an den dreieinigen Gott und unsere Taufe auf seinen Namen sind es, die uns überall auf der Welt verbinden. Das wollen wir feiern in diesem Jahr mit einem großen ökumenischen Festival: „Weite wirkt“ vom 6. bis 8. Mai im Gerry-Weber-Stadion in Halle/Westfalen. Denn es ist die Weite, Größe und Barmherzigkeit unseres Gottes, die uns zusammenhält.

Ihre Esther Witte

Inhaltsverzeichnis

ANDACHT	Seite 2
Esther Witte: „Die Weite unseres Gottes“	
AKTUELL	Seite 3
Ökumenisches Festival „Weite wirkt“	
THEMA „Weite wirkt“	Seiten 4-6
• Liebe auf den ersten Blick - Minden und Mtae	
• Interview mit dem Komponisten M. Guth	
• „Peacemakers“: Bitte um Frieden aus 1000 Kehlen	
KIRCHENMUSIK	Seite 7
KINDER UND JUGEND	Seite 8-9
mit Kinderseite aus „Benjamin“	
GOTTESDIENSTE	Seiten 10-11
FRAUENHILFE	Seite 13
Impressum	Seite 13
AUS DEM GEMEINDEBEZIRK	Seiten 14-15
NACHT DER OFFENEN KIRCHEN	Seite 16
AKTUELL	Seite 17
Margot Käßmann: „Europa, deine Flüchtlinge“	
WIR LADEN EIN / ADRESSEN	Seite 19
KONFIRMATION	Seite 20

Sprache und Werte Flüchtlinge lernen im ASH

Im Albert-Schweitzer-Haus geben seit Anfang Dezember Ehrenamtliche Deutsch-Unterricht für Flüchtlinge, die in einer Unterkunft in unserem Gemeindebezirk leben. Zweimal pro Woche treffen sich 10 bis 15 Flüchtlinge mit 6 bis 9 Deutschen für eine Stunde. Bei Tee und Keksen widmen sie sich der Sprache. Einige Flüchtlinge können schon stockend Deutsch, andere nur die wichtigsten Worte. Viele sprechen Englisch oder Französisch, manche aber nur Arabisch. Die gemeinsame Stunde ist ein magischer Moment. Über kulturelle Barrieren, Altersunterschiede und Sprachgrenzen hinweg begegnen sich Menschen, nehmen sich Zeit füreinander, gewinnen Vertrauen. Es wird gelacht und buchstabiert. Diese guten Momente täuschen nicht über die dunklen Seiten hinweg. Die Flüchtlinge leben unter Umständen, die wir uns selbst nie wünschen würden, mit drei bis 20 Personen in einem Raum, aus afrikanischen Ländern und vom Balkan. Sie sind ohne Familie, ohne sichere Zukunft, ohne Beschäftigung. Ein Wunder, dass es bis jetzt in dem Haus so friedlich geblieben ist. Im Kurs wird nicht nur Deutsch gelernt, sondern auch über Werte diskutiert, die für das Leben in Deutschland wichtig sind. Es wird über die Übergriffe der Silvesternacht in Köln und über Fremdenfeindlichkeit gesprochen. Eine Gruppe beginnt einen muslimisch-christlichen Dialog. Welchen Sinn macht so ein Kurs? Welche Zukunft hat er? Ein junger Albaner, der sich viel Mühe gab und selbständig weiter gelernt hat, wurde letztens abgeschoben. Manche lernen so langsam, dass man meinen könnte, niemals werde die Integration gelingen. Aber das ändert nichts daran: Jeder dieser Nachmittage bleibt ein magischer Moment.

Manuel Schilling

Ökumenisches Festival „Weite wirkt“ vom 6. bis 8. Mai 2016



Für eine gerechte Weltordnung

Am 31. Oktober 1517 feiern wir die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther. Der Reformator forderte auch, allen Menschen die Möglichkeit zur Bildung und der Gestaltung ihrer Welt zu verschaffen. Darum steht das Jahr 2016, das Jahr vor dem 500. Jubiläum, unter dem Motto „Reformation und die Eine Welt“. Dazu haben die drei evangelischen Landeskirchen in NRW – Rheinland, Westfalen und Lippe – die Kampagne „Weite wirkt“ gestartet.

Gemeinsam mit dem evangelischen Entwicklungsdienst „Brot für die Welt“ und der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) sowie kommunalen und landesweiten Kooperationspartnern bringt diese Kampagne das Anliegen einer gerechten Weltordnung zur Geltung:

- ❖ **Faire Herstellung und gerechter Handel mit Textilien**
- ❖ **Wirksame Maßnahmen gegen den Klimawandel**
- ❖ **Glaube als Kraft für solidarisches Handeln**
- ❖ **Menschen und Heimat – Flüchtlinge in Europa und NRW**

Vom 6. – 8. Mai, am Wochenende nach Himmelfahrt, wird diese Kampagne mit dem ökumenischen Festival „Weite wirkt“ einen Höhepunkt erleben. Im Gerry-Weber-Stadion in Halle bei Bielefeld werden diese vier Themen im Mittelpunkt stehen. Und das setzt Zeichen. So konnte der Hausherr, die Firma Gerry Weber im Vorfeld des Festivals für eine Kampagne zur fairen und sauberen Herstellung von Textilien weltweit gewonnen werden.

Drei Tage lang erwarten uns in Halle großartige Livekonzerte, Begegnungen mit prominenten Gästen aus Deutschland und den weltweiten Partnerschaften, Podien, Workshops und Infoständen zu Themen, die uns alle angehen, viel Musik aus der Einen Welt und natürlich biblische Impulse, ein Festgottesdienst für Kleine und Große sowie eine Fülle von Aktionen, Kleinkünstlern und Mitmachangeboten.

Auch die Chöre von St. Marien wirken mit. Die Kantorei beteiligt sich in einem Großchor der westfälischen Kantoreien mit tausend Sängerinnen und Sängern am Samstagabend an der Aufführung von „The Peacemakers“ von Karl Jenkins (siehe Seite 6).

Auch der Kammerchor und die Jugend aus Mtae in Tansania und Minden sind dabei: Maximilian Guth, der 2011 mit der Marien-Jugend die Partnergemeinde in Mtae besuchte, hat ein EineWelt-Oratorium mit dem Titel „MessiaSASAmbura“ komponiert (siehe Seite 5).

Frieder Küppers



Adel Tawil | Foto: PR

Programm Höhepunkte

Freitag, 6. Mai

16.00 Uhr

Eröffnung mit Präses Annette Kurschus, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, ÖRK-Generalsekretär Olaf Fykse Tveit
Musik: Judy Bailey

20.00 Uhr

Live-Konzert mit Adel Tawil

Samstag, 7. Mai

ab 9.30 Uhr | ab 11.30 Uhr

Hauptforen mit Referenten aus Kirche, Politik, Wirtschaft, u.a.
H. Bedford-Strohm, EKD-Ratsvorsitzender
Peter Altmaier, Bundesminister
Gerhard Weber, Unternehmer

16.30 Uhr

„MessiaSASAmbura“ (siehe S. 5)

20.00 Uhr

„The Peacemakers“ (siehe S. 6)

Sonntag, 8. Mai

10.30 Uhr

Ökumenischer Festgottesdienst

14.30 Uhr

„...sing all ye people“

Internationales Klangfest

Tickets für die Konzerte Adel Tawil und „The Peacemakers“ über karten@weite-wirkt.de. Alle übrigen Veranstaltungen sind frei zugänglich.

Liebe

auf den ersten Blick



Seit über 20 Jahren begegnen sich Christen aus Minden und Mtae

Als im Sommer 1991 die lutherische Kirche von Usambara im Nordosten von Tansania 100-jähriges Jubiläum feierte, nutzten die aus Minden angereisten Gäste die Gelegenheit zu einem Vertrag mit zukunftsweisender Bedeutung. Gemeinsam mit den Vertretungen des Distriktes Kaskazini verabredete die Mindener Delegation eine Kirchenkreispartnerschaft:

- **Gemeinsame Gottesdienste anstelle von Einbahn-Missionierung**
- **Austausch von Ideen und Traditionen anstelle von kultureller Bevormundung**
- **Gegenseitige Besuche anstelle von einseitigen Tourismusprogrammen**
- **Partnerschaft statt Patenschaft**

Zwei Jahre später, zum 100. Jahrestag der Gründung der lutherischen Gemeinde von Mtae besuchte eine Gruppe der Kantorei St. Marien das beschauliche alte Königsdorf am Nordrand der Usambaraberge. Die traumhafte Lage oberhalb der nördlichen Massai-steppe, die Gastfreundschaft der Dorfbewohner und der spontan einsetzende musikalische Austausch blieben nicht ohne Wirkung. Es war Liebe auf den ersten Blick. Gleich am zweiten Tag der Feierlichkeiten wurde den Gästen aus Minden der Wunsch einer Gemeindeparterschaft vorgetragen. In Gegenwart von Superintendent Nyaki kam es darauf zur Vereinbarung eines direkten Kontaktes zwischen St. Marien und der lutherischen Gemeinde von Mtae.

Gleich im Sommer 1994, erfolgte der Gegenbesuch der Afrikaner in Minden. Dabei erhielt diese Gemeindeparterschaft ein besonderes Profil. Neben den üblichen Kontakten sollte besonders die Jugendbegegnung gefördert werden. Diese Verabredung zeigte bald Wirkung. 1996 reiste die erste Jugendgruppe von St. Marien nach Mtae, um mit den Jugendlichen des Dorfes einen Glockenturm für die dortige Kirche zu bauen. Der alte Glockenturm aus Holz war einsturzgefährdet. Im Rahmen eines Work-Camps wurde mittels einer Stahlbetonkonstruktion ein dreistöckiger Turm errichtet, der nicht nur die alte Missionsglocke, sondern auch die neue, eigens zu diesem Anlass in Minden gestiftete Glocke unter ein Dach bringen konnte.

Ein Jahr später erfolgte der Gegenbesuch in Minden. 10 Jugendliche aus Mtae unter der Leitung von Kantor Msizilo besuchten für vier Wochen die Partnergemeinde an der Weser. Mit Hilfe der einheimischen Fachleute vom Fachwerk e.V. wurden auf dem Gelände des Kindergartens Arche an der Dankerser Straße ein traditionelles ostwestfälisches Fachwerkhaus und eine traditionelle ostafrikanische Rundhütte gebaut. Die Materialien waren die gleichen: Lehm, Stroh und Holz. Die Konstruktion komplett unterschiedlich. Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Kulturen waren „begreiflich“ geworden.

Theater als Mittel des Austauschs

Trotz der guten Erfahrungen entschieden sich die Partner nach dem dritten Work-Camp im Sommer 1999 in Mtae für eine Änderung der Inhalte. Die Eigendynamik der Baumaßnahmen hatte besonders zum Abschluss der Projekte die Beteiligten unter Zeitdruck gesetzt. Der inhaltliche Austausch hatte darunter gelitten. In Zukunft sollte also der Schwerpunkt im Austausch der Ansichten und Überzeugungen liegen. Mittel der Begegnung wurde das Theaterspiel. Die Gäste aus Mtae brachten bei ihrem Besuch im Sommer 2002 ein Theaterstück über die Gründung der Gemeinde durch die Bethel-Missionare im Jahr 1893 mit. Zusammen mit einer Szenencollage der Mindener Jugendlichen über die Erwartungen und Befürchtungen der Begegnung mit dem fremden Kontinent wurde es ein abendfüllendes Programm.

In diesem Jahr, wenn im April elf Jugendliche aus Mtae nach Minden kommen, feiern wir den 20. Jahrestag der Jugendbegegnung. Die afrikanische Gruppe wird geleitet u.a. von Stella Msizilo. Sie ist die Tochter des Kantors, der alle acht bisherigen Begegnungen organisieren half. Die nächste Generation rückt nach.

Frieder Küppers

Musikkulturen

im spannungsvollen Miteinander



Foto: Ebrahimi

Mit dem deutsch-afrikanischen Oratorium „MessiaSASambura“ beteiligen sich der Kirchenkreis Minden und die St. Marien-Gemeinde am ökumenischen Festival „Weite wirkt“ Anfang Mai in Halle/Westfalen. Das Werk wurde eigens für das von der westfälischen Landeskirche veranstaltete Festival in Auftrag gegeben. Komponist ist der 23-jährige Maximilian Guth. Der Gemeindebrief sprach mit dem aus unserer Gemeinde stammenden Studenten der Hochschule für Musik in Hannover.



Foto: Markus Wolter

Was hat Sie an der Aufgabe gereizt, ein Oratorium zu schreiben, das die Partnerschaft der Kirchen in Deutschland und Tansania spiegeln soll?

Maximilian Guth: Seit meiner ersten Reise nach Tansania mit einer Jugendbegegnung der Marien-Gemeinde hat mich die afrikanische Musik nicht mehr losgelassen – seither war ich bereits drei Mal mit anderen Studierenden in der Partnergemeinde in Mtae. Seit ich komponiere, liebe ich das Kreieren neuer Klangfarben. Und neue Klangfarben sind ja auch faszinierend in anderen Musikkulturen.

Was verbirgt sich hinter dem Zungenbrecher „MessiaSASambura“?

M.G.: Das Oratorium verbindet den „Messias“ von Händel, ein grandioses Werk der klassischen Musiktradition, mit Elementen traditioneller Musik aus Tansania und modernen Neukompositionen. Die mitwirkenden Gruppen spiegeln das wider. Das Orchester „L'Arco“ ist spezialisiert auf die Instrumente der Barock-Zeit, „Asambura“ steht für Neuarrangements von Stücken aus dem Nordosten Tansanias. Der Kammerchor St. Marien widmet sich den Werken der europäischen Hochkultur, der Jugendchor „Vijana ya Mtae“ hat seine Wurzeln in den Gesängen der ländlichen Bevölkerung.

Wo gibt es Berührungspunkte zwischen den so unterschiedlichen Musikkulturen?

M.G.: In den afrikanischen Kulturen gehören Musik und Tanz immer zusammen, selbst im Gottesdienst. Separate „Konzerte“, in denen man zuhört, gibt es dort nicht. Händels „Messias“ stammt aus dem Barock

und in dieser Zeit wurde die Musik oft aus Tänzen entlehnt – hier schließt sich der Kreis. Daher freue ich mich, dass 60 Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums das Werk auch tänzerisch interpretieren werden.

Es erwarten uns sicher ungewohnte Klang-erlebnisse. Werden Händel-Fans ihren „Messias“ noch wiedererkennen?

M.G.: Ich denke schon. Händels Werk ist der „rote Faden“ von „MessiaSASambura“ und einige Nummern sind „Original Händel“ geblieben. Das Stück geht den Lebensweg der Messias-Figur mit, es werden aber immer wieder Perspektivwechsel eingeschoben. Zur Einführung zeige ich mit der in Zusammenarbeit mit dem persischen Komponisten Ehsan Ebrahimi entstandenen Komposition „Babel“ die Spannungen im Dialog zwischen den Kulturen auf. Der Schluss soll für eine Vision von Frieden und Miteinander stehen und damit den Tendenzen einer Verhärtung gegenüber dem „Anderen“ entgegentreten, wie sie aktuell zu beobachten sind.

Was erhoffen Sie sich persönlich von den Aufführungen?

M.G.: Ich fände es toll, wenn die Leute einen spannenden Abend erleben, aber auch zum Nachdenken kommen. Wir sollten das Fremde in seiner Andersartigkeit als Chance begreifen, auch wenn Schwierigkeiten auf uns zukommen. Dafür steht „MessiaSASambura“: Die verschiedenen Musikkulturen werden auf eine Stufe gestellt, die vorhandenen Spannungen und Widersprüche bleiben aber bestehen.

Die Fragen stellte Thomas Krüger

Maximilian Guth wuchs in Minden auf und machte am Ratsgymnasium Abitur. Neben Musik mit Hauptfach Komposition studiert er in Hannover auch Evangelische Theologie. Seine musikalische Prägung erfuhr er in der Singschule und später der Jugendkantorei von St. Marien durch den damaligen Kantor Manuel Doormann. Mit 12 Jahren begann er zu komponieren und absolvierte neben der Schule ein musikalisches Frühstudium. Mit seinen Kompositionen gewann er bereits mehrere, auch internationale Preise. Ein Schwerpunkt seines Schaffens liegt in der Auseinandersetzung mit anderen Kulturen.

„MessiaSASambura“

.....
Samstag, 12.03., 19:30 Uhr

St. Marienkirche
Instrumentalsuite
(Asambura-Ensemble)

.....
Samstag, 07.05., 16.30 Uhr

Gerry-Weber-Stadion,
Event-Center Halle/Westfalen
Uraufführung

.....
Montag, 09.05., 19:30 Uhr

Dienstag, 10.05., 19:30 Uhr

St. Marienkirche

Mitwirkende:

Kammerchor St. Marien, Minden
Orchester L'Arco, Hannover
Ensemble Asambura, Hannover
Chor Vijana Ya Mtae, Tansania
Community Dance Minden

Musikalische Gesamtleitung:

Justus Barleben, Hannover

Tanz: Petra Brozmanova-Nottmeier



Der Libertas Chor aus Südafrika konzertiert bei „Weite wirkt“ gemeinsam mit 1000 Sängern aus westfälischen Kantoreien.

Fotos: PR

Bitte um Frieden aus tausend Kehlen

Chorwerk „The Peacemakers“ mit Kantoreien der Mariengemeinde

Neben der Erweiterung des eigenen Repertoires begeistert seit einiger Zeit ein besonderes Stück die Sänger in den Kantoreien der St. Marien- und der Christuskirche: „The Peacemakers“ von Karl Jenkins. Das Werk soll im Mai im Rahmen des Festivals „Weite wirkt“ in Halle (Westfalen), unter der Mitwirkung von über tausend Sängern und Sängerinnen aus Nordrhein-Westfalen, aufgeführt werden.

Der Name Karl Jenkins sollte Konzertbesuchern, die im November 2014 in der Marienkirche „The Armed Man“, die Friedensmesse des britischen Komponisten gehört haben, nicht ganz unbekannt vorkommen. Jenkins widmet sich seit einigen Jahren vor allem sakralen Projekten, die sich über die Grenzen bestimmter Religionen hinwegsetzen und jenseits aller Dogmatik die versöhnenden Kräfte der Menschheit heraufbeschwören.

So auch im Oratorium „The Peacemakers“. Ein mehr als tausend Stimmen umfassender Chor, ein riesiges Streichorchester, eine Solo-Geigerin und unterschiedliche Solisten sorgen für ein monumentales und ausdrucksstarkes Werk, welches Menschen aller Kontinente, Länder und Kulturen in seinen Bann zieht.

Mahatma Gandhi, Nelson Mandela, Mutter Teresa, der Dalai Lama, Martin Luther King und Albert Schweitzer sind die großen humanitären und Frieden schaffenden Gestalten, aus deren Schriften Jenkins sein Libretto zusammengestellt hat – verbunden mit Zitaten aus der Heiligen Schrift und dem Koran.

Das Konzert findet am **Samstag, 7. Mai um 20 Uhr** im Gerry Weber-Stadion in Halle statt, mit westfälischen Kantoreien und dem Libertas-Chor aus Stellenbosch in Südafrika unter der Leitung von Dirigent Johan de Villiers sowie der Nordwestdeutschen Philharmonie.

Anna Somogyi

Kulturelle Vielfalt aus Südafrika

Der Libertas-Chor gastiert im April in St. Marien

Prächtiger Klang, saubere Intonation und mitreißende Kraft sind nur drei herausragende Eigenschaften, die den Libertas-Chor aus Stellenbosch auszeichnen. Der südafrikanische Chor, der 2014 das 25-jährige Jubiläum seines Bestehens feierte, besteht aus neunzig meist jungen Frauen und Männern, deren bunte sprachliche und kulturelle Vielfalt die südafrikanische Gesellschaft widerspiegelt. Ihre Muttersprachen sind Afrikaans, Englisch, Xhosa, Sotho und andere. Sie kommen aus verschiedenen sozialen Schichten und üben ganz unterschiedliche Berufe aus. Wissenschaftler, Ärzte, Lehrer, Automechaniker, Journalisten, Erzieherinnen oder Theologen. Ihr Leiter Johann de Villiers ist Mathematikprofessor.

Doch eines verbindet sie: Die Liebe zur Musik. Sie verstehen sich als Botschafter für Völkerverständigung, Solidarität, Frieden und Freiheit durch das gemeinsame

Chorsingen, während sie gleichzeitig mit Freude und Dankbarkeit Gott ehren. Sie teilen diese Feier der kulturellen Vielfalt nicht nur mit dem einheimischen Publikum, sondern auf ihren jährlichen Konzertreisen mit Menschen in Südafrika und der ganzen Welt.

Auch in Deutschland hat der Chor mehrfach erfolgreiche Konzerte gegeben, zuletzt im Jahr 2012, als er unter anderem auch in Minden gesungen hat. Nächstes Mal wird der Libertas-Chor im April 2016 in der St. Marienkirche zu hören sein. Das Konzert ist Teil einer Konzertreise, auf welcher der Libertas-Chor gemeinsam mit verschiedenen Kirchenchören in Westfalen das Oratorium „The Peacemakers“ von Karl Jenkins für das Festival „Weite wirkt“ einstudiert (siehe links).

A.S.

Der genaue Konzerttermin in St. Marien stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird durch Aushang und in der Tagespresse rechtzeitig bekannt gegeben.

Bläuserschule mit neuem Grundkurs

Die Bläuserschule des Evangelischen Kirchenkreises Minden lädt zum neuen Ausbildungskurs mit Blechblasinstrumenten ein. Kinder ab 8 Jahren, Jugendliche und Erwachsene können bei Kreisposaunenwart Lothar Euen die Grundausbildung an Trompete, Horn, Posaune oder Tuba absolvieren. Die neue Gruppe hat Ende Februar mit einer Schnupperstunde begonnen und trifft sich nun jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) um 17.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelisch-reformierten Petri-Gemeinde (Zufahrt über die Ritterstraße). Die Grundausbildung kostet 20 Euro pro Monat.

Nähere Informationen:
Lothar Euen, Tel. 0571. 57401,
E-mail: lothar_euen@yahoo.de

Motetten in St. Marien

Sa., 5. März, 18.00 Uhr

Konzert zum Weltgebetstag

Anna Somogyi (Orgel)

Sa., 9. April, 18.00 Uhr

„Schläft ein Lied in allen Dingen...“

Konzert der Kinderkantorei und der Jugendkantorei

Leitung: Jana Neuhaus und Anna Somogyi

Sa., 4. Juni, 18.00 Uhr

Barocke Leidenschaften

Elisabeth Schwanda (Flöte), Bernward Lohr (Cembalo)

Ausblick

Pfingstsonntag, 15. Mai

Nacht der offenen Kirchen in St. Marien

Seit der Einführung der „Nacht der offenen Kirchen“ zu Pfingsten 2004, öffnen sich alle zwei Jahre in der Nacht von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag die Kirchentüren innerhalb der westfälischen Landeskirche, auch von St. Marien. (siehe auch Seite 16)

Samstag, 25. Juni | 16.00 Uhr | Albert Schweitzer Haus

Sommerkonzert der Chorschule St. Marien

Das alljährliche Sommerkonzert der Marienspatzen und der Kinderkantorei wird in diesem Jahr auf einer Chorschulfreizeit im Schullandheim Barkhausen vorbereitet, wo die Kinder und Jugendliche neben dem alltäglichen Singen sich auch auf ein naturnah gestaltetes Gelände mit vielen Tiere freuen können.



Bezahlen ist einfach.

Mit der neuen Sparkassen-Kreditkarte.

Wählen Sie unter 4 verschiedenen Kartentypen mit Zusatz- und Versicherungsleistungen – abgestimmt auf Ihren persönlichen Bedarf.

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse
 Minden-Lübbecke

Junge Gemeinde

junge-gemeinde-minden.de

Zu einem Pilgertag geht es mit der Jungen Gemeinde ins Wiehengebirge.

Foto: Esser

Junge Gemeinde lädt zum Pilgern ein

Die Junge Gemeinde lädt herzlich ein zum Minden-Wiehen-Pilgertag am **Samstag, den 9. April**. Eingeladen sind Menschen aller Altersgruppen, die gerne auch mal einen längeren Spaziergang mit einer Gruppe unternehmen möchten. Der Weg startet um 10:00 Uhr an der Marienkirche, führt am Baltussee vorbei entlang der Weser bis ins Wiehengebirge zur Margarethenklus. Dabei werden ca. 230 Höhenmeter überwunden. Heimwärts geht es dann entweder auf gleichem Weg (hin und zurück ca. 16 km), oder per Zug ab Porta Westfalica (insgesamt ca. 12 km).

Auf dem Pilgerweg werden an ausgewählten Orten Kurzandachten in verschiedenen Formen angeboten. So bietet sich die Möglichkeit, gleich mehrere Formen christlichen Gottesdienstes zu feiern und kennen zu lernen. Bitte bringen Sie ausreichend Proviant und wandertaugliche Schuhe mit und ggf. regenfeste Kleidung.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte Vikar Friedrich Greinke unter: Tel. 0152. 27782010

Jugendkreuzweg „The Peacemakers“

Mehrere Konfirmandengruppen aus verschiedenen Mindener Gemeinden laden am **Donnerstag, den 17. März 2016 um 17.00 Uhr** zum Jugendkreuzweg in die Marien- und die Martinikirche ein. Der diesjährige Jugendkreuzweg steht unter dem Motto „The Peacemakers“, auf Deutsch „Die Friedensstifter“.

Zu allen Zeiten sind Menschen dem Weg Jesu gefolgt und haben versucht, Frieden zu stiften. Dafür haben sie wie Jesus Leiden in Kauf genommen, bisweilen sogar das eigene Leben gelassen. Solchen Menschen hat das Oratorium „The Peacemakers“ von Karl Jenkins ein Denkmal gesetzt, das am 7. Mai unter Beteiligung der Kantoreien von St.

Marien und der Christuskirche in Halle beim Festival „Weite wirkt“ aufgeführt wird (siehe Seite 6).

Bei dem Jugendkreuzweg präsentieren die Konfirmanden unserer Gemeinden jeweils einzelne Friedensstifter in einer Ausstellung, die sie in den Wochen vorher vorbereitet haben. Es handelt sich um Personen wie Franz von Assisi, Mutter Teresa, Martin Luther King, Albert Schweitzer, aber auch Nichtchristen wie Mahatma Gandhi.

Die Besucher haben am Donnerstag, 17. März, zwei Stunden Zeit, mit den Konfirmanden zwischen den Kirchen zu pendeln und sich auf eine Entdeckungsreise zu Persönlichkeiten zu begeben, die einen ganz eigenen Weg der Nachfolge Jesu gewählt haben.

Kinderbibeltage in der „Karwoche“

Wie im letzten Jahr wollen wir auch in diesen Osterferien in der ersten Ferienwoche, der sogenannten „Karwoche“, mit euch Kindern vier Kinderbibeltage feiern. Kinderbibeltage heißt: wir feiern vier KiKiSamse in einer Woche direkt hintereinander! Und die Vormittage gemeinsam dauern sogar noch länger als sonst. Denn wir haben mit euch viel vor.

Wir wollen von Montag bis Donnerstag, 21. bis 24. März, mit euch die Geschichte von Martin Luther kennen lernen.

Wir erfahren, wie vor bald 500 Jahren die Evangelische Kirche entstand, wir lernen die biblischen Geschichten kennen, die Martin Luther wichtig waren. Wir singen, wir basteln, wir spielen. Und natürlich frühstücken wir auch.

Die Kinderbibeltage münden in den Ostergottesdienst am **Ostersonntag, den 27. März um 10.00 Uhr** im Albert-Schweitzer-Haus. Teilnehmerbeitrag: 10 Euro. Anmeldung und Anfragen bei Pfr. Manuel Schilling (Tel.: 94190776)



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum

Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen

sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet

zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben



des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“
Antwortet das andere: „Miau!“
Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



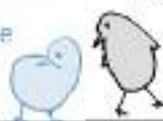
Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück; Erhitze vorsichtig einen Becher Milch.

Gib die Schokolade in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Geht ein Huhn in den Laden und fragt:
„Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gottesdienste von März bis Mai 2016

an St. Marien und im Albert-Schweitzer-Haus (ASH)

04.03	Weltgebetstag	14.30	Christuskirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag in Todtenhausen	Team der Frauenhilfe
		17.00	Marienkirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Innenstadt	Team Innenstadtgem.
05.03.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Schilling und Team
		18.00	Marienkirche	Motette – Orgelkonzert zum Weltgebetstag mit Anna Somogyi	Witte
06.03.	Lätare	10.00	Marienkirche	mit Einführung der Presbyter – Kirchentaxi vom ASH (Anmeldung)	Küppers, Schilling, Witte
		19.30	Dom	Taizégebet	Ruffer, Küppers
13.03.	Judika	10.00	ASH		Greinke
		10.00	Marienkirche	Vorstellung der Konfirmanden	Küppers, Schilling
17.03.	Donnerstag	17.00!	Marien + Martini	Ökumenischer Jugendkreuzweg „The Peacemakers“	Schilling
19.03.	Samstag	10.00	Mariienstift	WIDO – SingeSams	Witte, Somogyi, Küppers
20.03.	Palmarum	10.00	Marienkirche	Jubiläumskonfirmation – mit Chörchen	Schilling
24.03.	Gründonnerstag	18.00	ASH	Feierabendmahl	Küppers, Schilling, Witte
25.03.	Karfreitag	10.00	ASH	mit Abendmahl – mit Kantorei	Greinke
		10.00	Marienkirche	mit Abendmahl	Witte
27.03.	Ostersonntag	06.00	Marienkirche	Osternacht – m. Abendmahl, m. Kantorei, anschl. Osterfrühstück	Küppers, Schilling
		07.00	Nordfriedhof	Andacht am Kreuz	Witte
		08.30	ASH	Osterfrühstück, anschl. Familiengottesdienst zu Ostern	Greinke, Schilling
		10.00	Marienkirche	Ostergottesdienst	Küppers, Witte
28.03.	Ostermontag	10.00	Marienkirche		Küppers
03.04.	Quasimodogeniti	10.00	Marienkirche	mit Abendmahl - Kirchentaxi vom ASH (Anmeldung)	Witte
09.04.	Samstag	10.00	ASH	KiKiSams	Schilling und Team
		18.00	Marienkirche	Motette (Chorschule & Jugendkantorei – J. Neuhaus, A. Somogyi)	Schilling
10.04.	Miserikord. Domini	10.00	ASH		Küppers
		10.00	Marienkirche		Greinke
16.04.	Samstag	10.00	Mariienstift	WIDO – SingeSams	Witte, Somogyi
17.04.	Jubilate	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst mit Abendmahl	Witte
		10.00	Marienkirche	Tansania-Gottesdienst mit Gästen aus Mtae, zusammen mit der Martinigemeinde, Kitas und Chörchen	Witte, Küppers, Ruffer
23.04.	Samstag	17.00!	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden aus der Nordstadt	Greinke, Schilling,
24.04.	Kantate	10.00	Marienkirche	Konfirmation Nordstadt – mit Kantorei	Schilling
30.04.	Samstag	17.00!	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden aus der Innenstadt	Witte, Küppers
01.05.	Rogate	10.00	Marienkirche	Konfirmation Innenstadt – mit Jugendkantorei und Gästen aus Mtae - Kirchentaxi vom ASH (Anmeldung)	Witte, Küppers
		14.00!	Marienkirche	Konfirmation Wichernschule	Binder
05.05.	Himmelfahrt	10.00	Petri (Kirchgarten)	Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden	Speller, Ruffer, Schilling
		10.30!	Martin-Luther-Haus	Gemeinsamer Gottesdienst der St. Marien-Gemeinde	Bade
08.05.	Exaudi	10.30!	Gerry Weber-Stadion/Halle	Festgottesdienst des ökumen. Festivals „Weite wirkt“	Küppers, Witte, Schilling
		10.00	Martini	Gemeinsamer Gottesdienst der Innenstadtgemeinden	Reichling
15.05.	Pfingstsonntag	10.00	ASH	Abendmahlsgottesdienst	Wiesner
		10.00	Marienkirche	Abendmahlsgottesdienst – mit Chörchen	Witte
16.05.	Pfingstmontag	10.30!	Margarethenklus	Abschlussgottesdienst mit den Gästen aus Mtae	Küppers
21.05.	Samstag	10.00	Mariienstift	WIDO – SingeSams	Schilling
22.05.	Trinitatis	08.00	Marienkirche	Frühgottesdienst	Schilling
		10.00	Marienkirche		Schilling
28.05.	Samstag	18.00	Marienkirche	Vorabendgottesdienst	Küppers
29.05.	1. So. n. Trinitatis	10.00	ASH	mit Abendmahl	Küppers
05.06.	2. So. n. Trinitatis	10.00	Marienkirche	mit Abendmahl – Kirchentaxi vom ASH (Anmeldung)	Küppers



Osterfrühstück Anmeldung

Am Ostersonntag, 27. März, laden wir nicht nur zu mehreren Gottesdiensten ein (siehe nebenstehende Seite). Auch das gemeinsame Osterfrühstück hat im **Marienstift (7.30 Uhr)** und im **Albert-Schweitzer-Haus (8.30 Uhr)** Tradition. Damit wir besser planen können, bitten wir für die Teilnahme um eine Anmeldung an das Gemeindebüro: Tel. 8290819.

Forum Glaube Ein Weg durch die Passionszeit

Die Passionsandachten gestalten wir in neuer Form als Gesprächsangebote. Unter dem Titel „Forum Glaube“ laden wir ein zu einer gemeinsamen Mahlzeit, einem kurzen einführenden Vortrag zu Glaubensfragen, Gesprächsgruppen, Liedern und Gebet. Beginn ist jeweils **Donnerstag um 18.00 Uhr**, abwechselnd im Marienstift, Stiftstraße 2b, oder im Albert-Schweitzer-Haus (ASH), Brauereistraße 8. Eingeladen sind alle, die sich Gedanken über ihren eigenen Glauben machen, die Gesprächspartner über Glaubensfragen suchen, die genauere Information wünschen, die die Passionszeit zur Besinnung nutzen wollen.

Das Forum Glaube hat bereits im Februar begonnen. Hier die weiteren Termine:
Donnerstag, 03. März | ASH
Donnerstag, 10. März | Marienstift
Donnerstag, 17. März | ASH
Gründonnerstag, 24. März | ASH
Feierabendmahl

Eine telefonische Anmeldung ist erwünscht (Gemeindebüro: 8290816, Pfr. Küppers: 23278, Pfr. Schilling: 94190776), aber auch eine spontane Teilnahme ist jederzeit möglich.

Gottesdienste zum Weltgebetstag 2016

Zu den Gottesdiensten am Weltgebetstag laden wir herzlich ein:

Freitag, 4. März, 14.30 Uhr
Christuskirche Todtenhausen
Freitag, 4. März, 17.00 Uhr
Marienkirche

(Achtung, neuer Ort – dieser Gottesdienst ist vom Mindener Dom in die Marienkirche verlegt worden!) Schwerpunktland des diesjährigen Weltgebetstages ist Kuba. Das Motto lautet: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.

Hallo Kirchentaxi!

Nicht jeden Sonntag ist Gottesdienst im Albert-Schweitzer-Haus. Wer dann zur St. Marienkirche gehen möchte, aber keine andere Transportmöglichkeit hat, dem bietet die Junge Gemeinde immer am 1. Sonntag im Monat ein „Kirchentaxi“ an. Es fährt kostenlos vom ASH zur Marienkirche und wieder zurück. Bitte rufen Sie bei Interesse an unter der Mobilnummer 0151. 53570217 (Mo bis Fr von 17 bis 19 Uhr). Probieren Sie es einfach mal aus!

Nächste Termine sind:
6. März, 3. April, 1. Mai und 5. Juni
Abfahrt ab ASH 9.45 Uhr!

Gottesdienste in Pflegeheimen

Auch in den Pflegeheimen in unserem Gemeindebezirk finden regelmäßig Gottesdienste statt, zu denen die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Albert-Nisius-Haus:
 In der Regel alle 14 Tage – wegen des Umbaus derzeit an drei verschiedenen Orten. Nähere Auskunft gibt gerne Pfarrerin Eva Binder, Tel. 0571. 70290.

Carpe Diem:
 In der Regel jeden 2. und 4. Freitag im Monat, 15.30 Uhr. Nächste Termine: 11.03. | 25.03. | 08.04. | 22.04. | 13.05. | 27.05.

Haus Stiftstraße:
 14tägig, donnerstags um 16.00 Uhr

WIDO-Singe Sams im Frühling 2016

jeden 3. Samstag im Monat
 10 bis 12 Uhr im Marienstift
Samstag, 19. März
Samstag, 16. April
Samstag, 21. Mai



KiKiSams Termine

Wir feiern KiKiSams in der Regel einmal im Monat, und zwar am ersten Samstag des Monats von 10 Uhr bis 12.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Haus. Biblische Geschichten, Singen, Basteln, Spielen, gemeinsam Frühstück – es wartet immer ein buntes Programm auf euch, und viele Mitarbeiter und andere Kinder. Und hier die nächsten Termine:
Samstag, 5. März
Samstag, 9. April
Samstag, 4. Juni

Im Mai wollen wir alle zusammen nach Halle in das Gerry-Weber-Stadion fahren. Dort werden wir mit vielen anderen Christen aus Westfalen und aus der ganzen Welt ein großes Fest feiern, das Festival „Weite wirkt“ (siehe Seite 3). Bei dem Festival gibt es auch extra ein ganz besonderes Programm für Kinder und Jugendliche!

DENKER

Heizung • Sanitär • Klima
Kutenhauser Straße 47 • 32425 Minden
Fax: 6 23 67

Tel. 4 10 23

FERDINAND
Meier

Baden, Wand, Decken
und Tischstudie
Holz im Gasten

Holzhandlung • Zimmerei • Tischlerei

32425 Minden • Bierpohlweg 94

Tel. 0571/388240

Die Würde des Menschen ist der Maßstab für unser Handeln!



BESTATTUNGEN
ROLF WEHRMANN



ROLF WEHRMANN

Grille 1 • D • 32423 Minden • Fon 0571 32600

Fax 0571 38838388 • Email info@bestattungen-minden.de

Internet www.bestattungen-minden.de

V **Volksbank**
Mindener Land eG

Nah. Echt. Stark.

www.vb-ml.de info@vb-ml.de



Mehr Generationen Haus Minden e.V.

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die in der Stadtmitte Mindens ein Miteinander leben will, das allen Generationen gerecht wird. Uns trägt das Wissen, dass wir einander ergänzen, Kind oder Rentnerin, arm oder reich. Leben in eigener Wohnung, gemeinsam Feiern und sich im Alltag unterstützen.

Aktive Nachbarschaft – das ist unser Ziel.

Termin für neu Interessierte:
jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 11.00 Uhr
im BF, Alte Kirchstraße 11, Minden
Kontakt: Gertrud Spitzmüller Tel. 0571-46588
Infos: www.mehrgenerationenhaus-minden.de

POWERSLIDE. DER Radladen
in Minden!



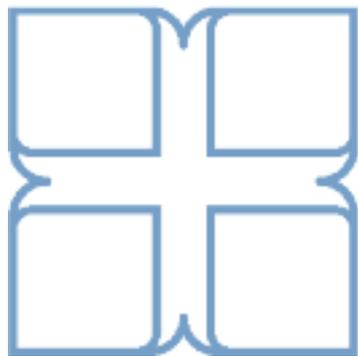
Fixas • Univega • Cervelo • Cannondale • Raleigh • Pflger • BredaMüller • VSP • BT • ...

MTBs • Rennräder • E-Bikes • Trekkingbikes • City-Bikes u.v.m.!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marianstr. 20 32427 Minden Tel.: 0571 - 84808 www.powerslide-bikes.com

Gedrucktrailer in der Pölicherstraße Tel.: 0571 404 11 11



Programm von März bis Juni 2016

Die Ev. Frauenhilfe Albert-Schweitzer-Haus lädt ein:

Wie immer treffen wir uns am Mittwoch um 15.00 Uhr zum Nachmittagskreis und um 19.00 Uhr zum Abendkreis. Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Nachmittagen und Abenden mit unterhaltsamen, lebensnahen und glaubensbezogenen Themen. Herzlich willkommen sind auch Gäste, die Interesse an dem einen oder anderen Thema haben oder die uns einfach mal kennen lernen möchten.

NACHMITTAGSKREIS

1. und 3. Mittwoch im Monat

Ansprechpartnerin:

Esther Witte, Tel. 0157. 36844741

Leitung: Renate Osterhage, Tel. 41817

Mi, 02. März ♦ 15.00 Uhr

Das Weltgebetstagsland Kuba, Teil II

Helga Quest / Ursula Seeger

Fr, 04. März ♦ 14.30 Uhr!

Gottesdienst zum Weltgebetstag

in der Christuskirche in Todtenhausen

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Fahrgemeinsch., Abfahrt ASH: 14.00 Uhr!

Mi, 16. März ♦ 15.00 Uhr

Pflege und Begleitung im Alter

– viele Angebote aus einer Hand

Annemarie Thielking,

Diakonie Stiftung Salem

Mi, 06. April ♦ 09.00 – 11.00 Uhr!

Österliches Frühstück

mit Pfarrerin Eva Binder

Mi, 20. April ♦ 15.00 Uhr

Vorstellung der Hospizarbeit

und der Palliativversorgung

Elvira Gahr

Mi, 04. Mai ♦ 15.00 Uhr

„Die Entstehung der Bibel“

Pfarrerin Esther Witte

Mi, 18. Mai ♦ 13.30 Uhr ab ASH!

Ausflug nach Bad Holzhausen

Extra-Einladung folgt!

Mi, 1. Juni ♦ 15.00 Uhr

Reisebericht zu den

Königsstätten in Marokko

Brigitte Kißing

Mi, 15. Juni ♦ 15.00 Uhr

Anwendungen von Medikamenten

Apothekerin Manuela Schier,

Inhaberin der Kuhlenkamp-Apotheke

ABENDKREIS

2. und 4. Mittwoch im Monat

Ansprechpartnerin:

Esther Witte, Tel. 0157. 36844741

Leitung: Christa Zoerb, Tel. 63200

Fr, 04. März ♦ 14.30 Uhr!

Gottesdienst zum Weltgebetstag

in der Christuskirche in Todtenhausen

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“

Fahrgemeinsch., Abfahrt ASH: 14.00 Uhr!

Mi, 09. März ♦ 19.00 Uhr

Die Jahreslosung:

Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie

Einen seine Mutter tröstet“, Jes. 66,13.

Pfarrerin Esther Witte

Mi, 06. April ♦ 09.00 – 11.00 Uhr!

Österliches Frühstück

mit Pfarrerin Eva Binder

Mi, 27. April ♦ 19.00 Uhr

Gemeinsam sind wir nicht ganz so allein

Diskussionsrunde mit Ortsvorsteher

Willi Weiss

Mi, 11. Mai ♦ 19.00 Uhr

„Mensch, ärgere Dich nicht“

Spielerabend

Mi, 18. Mai ♦ 13.30 Uhr ab ASH!

Ausflug nach Bad Holzhausen

Extra-Einladung folgt!

Mi, 08. Juni ♦ 19.00 Uhr

Vorstellung der Hospizarbeit

und der Palliativversorgung,

Elvira Gahr

Mi, 22. Juni ♦ 18.00 Uhr

Grill-Abschlussabend

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde Minden

Redaktion:

Jan Amtage, Stefanie Fried, Thomas Krüger, Frieder Küppers, Manuel Schilling (V.i.S.d.P.), Esther Witte

Anzeigen:

Irmhild Butzer

Anschrift:

Gemeindebüro St. Marien, Stiftstr. 2b,32427 Minden

E-Mail:

gemeindebrief-marien-minden@gmx.de

(Redaktion und Anzeigen)

Internet: www.marien-minden.de

Druck: Comvision, Porta Westfalica

Gestaltung: etage eins, Minden

Der Gemeindebrief St. Marien erscheint vierteljährlich und wird ehrenamtlich im Gemeindebezirk „St. Marien – Albert-Schweitzer-Haus“ verteilt. Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 29.04.2016.

Sie können das Erscheinen des Gemeindebriefes mit Ihrer Spende unterstützen:

Sparkasse Minden-Lübbecke

IBAN DE24 4905 0101 0040 1179 54

BIC WELADED1MIN

Stichwort „Gemeindebrief“



Kirchenwahl 2016: Presbyter werden ins Amt eingeführt

Gottesdienst
am 6. März in St. Marien

Am Sonntag, 6. März, werden die Presbyterinnen und Presbyter unseres Gemeindebezirkes in ihr Amt eingeführt. Der Gottesdienst in der St. Marienkirche beginnt um 10 Uhr.

Folgende Frauen und Männer beraten und entscheiden künftig gemeinsam mit den beiden Pfarrern im Bezirksausschuss über die Gemeindegemeinschaft an der St. Marienkirche und im Albert-Schweitzer-Haus. Außerdem vertreten sie unseren Bezirk im Presbyterium der gesamten St. Mariengemeinde. Da nicht mehr Kandidaten zur Verfügung standen als Plätze zu besetzen waren, gelten diese auch ohne Abstimmung als gewählt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Wir wünschen den Presbyterinnen und Presbytern für ihr Amt eine glückliche Hand und vor allem Gottes Segen.

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes stellen wir Ihnen die Mitglieder des Presbyteriums in Wort und Bild vor.

JAN AMTAGE
ANDREAS BAUM
BEATE CHRISTOPH
ISOLDE HILLE-KÜGLER
CHRISTINE KAHL
THOMAS KRÜGER
KIRA LEPSIEN
KATHARINA WALCKHOFF
VIKTOR ZIMFER



In eigener Sache: Gemeindebrief mit 4 Sternen

Unser Gemeindebrief St. Marien wurde durch das Fachmagazin für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit „Gemeindebrief“ mit 4 (von 5 möglichen) Sternen bewertet. Grundlage der Bewertung war die Ausgabe September bis Oktober 2015. Näher unter die Lupe genommen wurden dabei die Titelseite, das Layout, die Überschriften, Bebilderung und Farbgebung. Für den Redaktionskreis, der sich selbst um die Bewertung in der Rubrik „Gemeindebriefkritik“ bemüht hatte, sind die 4 Sterne ein Ansporn, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Einen erheblichen Anteil an der guten Bewertung hat mit Sicherheit das Mindener Grafikbüro „etageeins“, das für das Layout verantwortlich zeichnet.



Wo die Knolle in aller Munde ist

Der Name „Knolle – das urige Kartoffelhaus in Minden“ steht für köstliches Essen rund um die Kartoffel. In einem gemütlichen Ambiente genießen Sie persönlichen Service und herzliche Gastfreundschaft. Die reichhaltige Speisekarte bietet weit mehr als nur Kartoffelgerichte. Es werden Fleisch, Fisch, Geflügel und auch vegetarische Gerichte angeboten. Auch die kleinen Gäste kommen nicht zu kurz (spezielle Kinderkarte und nicht zu vergessen der Kinderpass)

Für alle Arten von Veranstaltungen wie Familienfeste (Konfirmation und Kommunion), Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern usw. (auch außer Haus) steht Ihnen das Knolle-Team mit Rat und Tat zur Seite.

Fragen Sie nach den preiswerten und individuell abgestimmten Menü- und Buffetvorschlägen.



Die Knolle
Königswall 1 – 3 - 32423 Minden
Tel.: 05 71 / 2 13 68
www.knolle-minden.de



Uwe Bredemeier
Inh. Ralf Jahn
Heizung - Solar - Bäder
Zentralheizungs- u. Lüftungsbau, Wasserversorgung
Öl- und Gasheizung, Fußbodenheizung
Wärmepumpen-Kundendienst
Gabelsbergerstraße 27 · Minden · Tel. 0571 / 4 53 89



Jürgen Roth spielt die
Titelrolle des Judas.
Foto: Landestheater
Detmold

Landestheater Detmold zeigt „Judas“ in der St. Marienkirche

Judas, der Name steht für Verrat, einen Mann, der jahrhundertlang von jedem geschmäht wurde. Doch ohne diesen Menschen und seinen Kuss wäre die Erlösung durch Jesus Christus ja gar nicht zustande gekommen! Was waren die Motive für das Handeln dieses Menschen? Verriet er Jesus für lächerliche dreißig Silberlinge aus Enttäuschung über die Friedfertigkeit des selbsternannten Messias und die ausbleibende Revolte gegen die römischen Besatzer?

In dem Theaterstück „Judas“ der niederländischen Dramatikerin Lot Vekemans beendet der Verfluchte selbst die Spekulationen und versucht, seine Tat und sein Gefühl zu erklären, dass Schuld und Unschuld nah beieinander liegen, gerade weil er in bester Absicht handelte.

Mit „Judas“ in der Inszenierung von Stephan Wolf-Schönburg gastiert das Landestheater Detmold in der Karwoche in der St. Marienkirche Minden.

Die Aufführung beginnt am Dienstag,
22. März 2016 um 19.00 Uhr.



Taufen

CHRISTIAN DÜCK
FABIAN DÜCK
KONSTANTIN DÜCK
JOEL-ALEXANDER FEIKES
LILIAN GRACE GREGG
FLINN JESCHUAH GÜTTE
IDA KOLBE
JUSTUS GERHARD KÜHNEL
THEO HEINZ THIEDIG



Verstorbene

WALTER HEINRICH THEODOR BICKMEIER
WILHELMINE EBERHARDT
HELENE GUDAT, GEB. BORCHERDING
URSULA HÜLSMANN-LOVEGROVE, GEB. ZIEGENHALS
FRITZ GÜNTHER KÖHRING
WALTRAUT LANGE, GEB. SELLE
ILSE MAJUNGE
HARRY MARKWARDT
ROSA MELS, GEB. BEHM
HERTA MÜLLER
GÜNTER PEEK
PETER POOK
WERNER PROTT
ERNA SANWALD, GEB. ZOLLER
INGE STUCKE
SIGRID GERTRUD SCHNITKER, GEB. KRAFT
ELFRIEDE TERRE, GEB. BLÖBAUM
HERBERT WODNIOK



*Nacht der offenen Kirchen 2014
an St. Marien: Ein Kerzenlabyrinth
sorgte für meditative Stimmung.
Foto: Bastian Blank*

Nachts in die Kirche

**Pfingsten:
Siebte Nacht der offenen Kirchen in Westfalen und Lippe**

Zum siebten Mal laden evangelische Gemeinden in Westfalen und Lippe zu einer Nacht der offenen Kirchen ein: In der Nacht von Pfingstsonntag auf den Pfingstmontag (15./16. Mai) werden rund 200 Kirchen zwischen 18 Uhr und Mitternacht oder länger geöffnet sein. Sie laden ein zu Kunst, Kultur und Kulinarischem, zu Musik und meditativer Stille, zu biblischen Geschichten, Literatur oder Filmvorführungen.



Auch St. Marien Minden beteiligt sich wieder an der Kirchen-Nacht. Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes noch nicht fest. Ab etwa Anfang April wird es durch Aushang und in der Tagespresse bekannt gemacht. Die Veranstaltungen auch anderer Kirchengemeinden in Minden und Umgebung und ganz Westfalen finden Sie dann unter: www.kirchen-nacht.de. Die beteiligten Gemeinden können nach Ortsnamen und auf einer interaktiven Landkarte gesucht werden.

Interaktion im Internet: #NOK2016

Die Nacht der offenen Kirchen findet auch online statt: Die Besucherinnen und Besucher der Nacht sind eingeladen, ihre Eindrücke zu teilen: Ob Foto, Video oder Text – wer in den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #nok2016 schreibt, findet seinen Eintrag unter ekvw.de/nok2016 wieder. Das Ganze funktioniert mit Facebook, Twitter und Instagram. Eine Bildergalerie mit Eindrücken im Großformat gibt es unter nok2016.tumblr.com.

Seit 2004 haben in der Evangelischen Kirche von Westfalen alle zwei Jahre jeweils knapp 50.000 Personen an der Nacht der offenen Kirchen teilgenommen. Nach Einschätzung der Veranstalter waren die Besucher zu rund einem Drittel Menschen, die sonst selten oder nie zu kirchlichen Veranstaltungen kommen. Viele von ihnen sahen sich in dem Vorurteil widerlegt, die Kirche sei langweilig und altmodisch. Auch andere evangelische Landeskirchen in Deutschland rufen inzwischen nach westfälischem Vorbild an Pfingsten zur Nacht der offenen Kirchen auf.



Margot Käßmann,
evangelische Theolo-
gin, Botschafterin für
das Reformations-
jubiläum 2017

Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017

EUROPA, DEINE FLÜCHTLINGE

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen? Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern,

nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

Informationen zu den „Toren der Freiheit“ auf der Weltausstellung in Wittenberg unter www.r2017.org

Dach-Steiger ^{GmbH}

Meisterbetrieb für
Ziegel- und Schieferdächer

Wallfahrtsteich 18
32425 Minden
Telefon 0571/4 53 74

Bücherwurm



Alte Kirchstr. 21 · 32423 Minden
Tel. 05 71. 2 35 77
Fax 05 71. 2 65 98
buecherwurm-minden@gmx.de

Mo-Fr 9.00 - 14.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi 9.00 - 14.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Wir besorgen Ihre/Eure Bücher
(auch Schulbücher) fast alle innerhalb
von 15 bis 24 Stunden.



Christina Wollenweber
STEUERBERATUNG

- Einkommensgrundungsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohnberechnungen

- Erstellung von Jahresrechnungen
- Steuererklärungen aller Art
- Sozialliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Christina Wollenweber
Steuerberaterin
Talerweg 18
32425 Minden

Tel.: 0571 . 95 19 31 70
Fax: 0571 . 95 19 31 71
info@stb-wollenweber.de
www.stb-wollenweber.de

ANNO

Die besondere Kneipe

Hufschmiede 27 ~ Minden ~ 3883636

Der Treffpunkt zum
Klönen - Knobeln - Fußball schauen.
Direkt am Fuße der Marienkirche.

LINA TÖRNER GmbH
Bestattungstradition seit 1818
Klobedanz und Krögermeier
Königstraße 76 • 32427 Minden
Stiftsallee 48a • 32425 Minden

Tel.: (05 71) 2 64 34

Wir beraten Sie gerne!

Bestattungen auf allen Friedhöfen • Erd-, Feuer-, Anonym-,
Natur-, Urnen-Seebestattungen • Überführungen im In- und Ausland
• Umbettungen • Sämtliche Formalitäten • Trauerdruck • Eigene
Trauerhalle für Trauerfeiern bis 50 Personen • Bestattungsvorsorge
• Vermittlung von Sterbegeldversicherungen und Treuhandverträgen



Marien-Apotheke

+ DAS GESUNDHEITZENTRUM +

Apotheker Lars Nellißen
Scharn 19-21 · 32423 Minden
Tel: 05 71/82 81 30 · Fax 05 71/8 28 13 19

Angeschlossen im Haus:
Kosmetik-Institut

HENDRIK REDEKER

- Innenausbau
- Fenster- und
Türenreparatur
- Kleinstarbeiten
- Denkmalpflege

Kutenhauser Dorfstr. 10
32425 Minden
Tel. 0571-82945881
Mobil 0176-61591647
office@bautischlerei-redeker.de
www.bautischlerei-redeker.de



Sternenkind

Gutes Spielzeug seit über 25 Jahren



Kampstr. 25
32423 Minden
Tel. 0571-28575
sternenkind@telecs-web.de
www.sternenkind-minden.de

MARIENSTIFT

SENIOREN

Marienstübchen

2 x monatlich Di., 15.00 Uhr

Info: Schwester Marita Schaller, Tel. 47743

BESUCHSDIENSTKREIS

Nach Absprache

Info: Esther Witte, Tel. 0157. 36844741,

und Frieder Küppers, Tel. 23278

KINDER - WIDO-SINGE-SAMS

Info:

Esther Witte, Tel. 0157. 36844741

Anna Somogyi, Tel. 3884452

JUGENDLICHE

Junge Gemeinde

Treffen Fr., 19.00 Uhr, Marienstift

Info: Tel. 39229960

info@junge-gemeinde-minden.de

Konfi-Vorbereitungs-Kreis

Mo., Pfarrhaus 17.00 Uhr

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278,

und Esther Witte, Tel. 0157. 36844741

MORGENBET

Mo.-Fr. 7.30 Uhr Sakristei

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikgruppen

treffen sich im Marienstift

Chorschule St. Marien

Marienspatzen (bis 3. Kl.) Mi. 15.15 Uhr

Kinderkantorei (4. - 6. Kl.) Mo. 16.30 Uhr

Jugendkantorei (ab 7. Kl.) Mo. 17.45 Uhr

Kantorei

Do. 20.00 Uhr

Chörchen 1x monatlich Fr. 19.30 Uhr

Posaunenchor

Mi. 19.30 Uhr

Info: Lothar Euen, Tel. 57401

Kindertrommeln

Fr. 15.00 Uhr

Info: U. Pacewitsch, Tel. 05703. 517552

PARTNERSCHAFT

AK Partnerschaft mit Mtae

Treffen alle 2 Monate

Info: Frieder Küppers, Tel. 23278

GRÜNE HAND

Pflege der Außenanlagen

Treffen nach Absprache, Tel. 23278

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

FRAUENHILFE

Nachmittagskreis

1. + 3. Mi. im Monat, 15.00 Uhr

Info: Renate Osterhage, Tel. 41817

und Esther Witte, Tel. 0157. 36844741

Abendkreis

2. + 4. Mi. im Monat, 19.00 Uhr,

Info: Christa Zoerb, Tel. 63200

und Esther Witte, Tel. 0157. 36844741

BESUCHSKREIS

Alle 6 Wochen nach Vereinbarung,

Info: Esther Witte, Tel. 0157. 36844741,

und Manuel Schilling, Tel. 94190776

ANGEBOTE FÜR ÄLTERE

Montagstreff

2. + 4. Mo. im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr

Ltg.: Brigitte Kißing, Tel. 40096

Fröhliches Singen

2. + 4. Do. im Monat, 10.00 Uhr

Ltg.: Frau Dr. Lohmann, Tel. 48729

Senioren-gymnastik mit Tanz

Mo. 9.30 - 10.30 Uhr

Ltg.: D. Riechmann, Tel. 46282

KINDERKIRCHE KiKiSams

für Kinder von 4 - 11 Jahren

Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

KRABELGRUPPE

Info: Manuel Schilling, Tel. 94190776

PFADFINDER

Kinder (8 bis 11 Jahre)

Fr. 16.00 - 17.30 Uhr

Pfadfinder (12 bis 14 Jahre)

Mi. 18.00 - 19.30 Uhr

Jugendliche (ab 15 Jahre)

Fr. 17.30 - 19.00 Uhr

Info: Uwe Heimberg, Tel. 85840,

heimbergs@teleos-web.de

FLÖTENKREIS

Info: D. Exler, ash-floeten@gmx.de

KAMMERCHOR

Mi. 19.45 - 22.00 Uhr (Vor Anmeldung

erwünscht!) Info: Justus Barleben

justusbarleben@gmail.com

TANZKREIS

Info: Ute Heine, Tel. 61117

IMMANUEL FELLOWSHIP

14tägig Sonntagnachmittag

Info: Heinrich Töws, Tel. 3883680

ADRESSEN

PASTOREN

Dr. Manuel Schilling (ASH)

Karolingerring 53

Tel. 94190776

Frieder Küppers (Marienkirche)

Marienkirchplatz 3

Tel. 23278

Esther Witte

Tel. 0157. 36844741

Herbert Wiesner

Friedrich-Schlüter-Weg 5

Tel. 23603

PRESBYTER/INNEN

Jan Amtage, Andreas Baum, Beate

Christoph, Isolde Hille-Kügler, Christine

Kahl, Thomas Krüger, Kira Lepsien,

Katharina Walckhoff, Viktor Zimfer

(Kontakt Daten über das Gemeindebüro,

Tel. 29695)

KIRCHENMUSIK

Anna Somogyi

Tel. 3884452

kirchenmusik.stmarien@gmx.de

KÜSTERINNEN

Edeltraud-Hilde Baier (ASH)

Tel. 45980

Gabi Frenzel (St. Marienkirche)

Tel. 29655

DIAKONIESTATION

Tel. 0800. 7738579

TELEFONSELSORGE

Tel. 0800. 1110111

Tel. 0800. 1110222

HOSPIZKREIS

Tel. 888040

Helmut Dörmann (Geschäftsführer)

KINDERGÄRTEN

Rappelkiste am ASH

Eva Maria Kollmetz, Tel. 47970

Kindergarten Goebenstraße

Gaby Fleary, Tel. 38847540

GEMEINDEBÜRO

Stiftstraße 2b, 32427 Minden

Tel. 29695, Fax: 840437

stmarienminden.ga@gmx.de

ALBERT-SCHWEITZER-HAUS

Brauereistraße 8, 32425 Minden

Tel. 45980

Büro Stiftstraße 2 b, Tel. 8290819



Foto: Lotz

»Gottes Segen und alles Gute für die Zukunft«

Der Gemeindebezirk St. Marien | Albert-Schweitzer-Haus wünscht allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes Segen und alles Gute für ihre Zukunft.

NORDSTADT

Konfirmation am Sonntag, 24. April 2016
um 10 Uhr in St. Marien

TOM BÖLLING
HEINRIKE BUCHHOLZ
VIVIAN FRÖLKE
FIORE MICHELE FUSCO
LUISA-MARIE HAEGER
SIMON HEITSCHMIDT
HENNING FYNN KOCH
MAURICIO ENRIQUE KÖPPEN
BEN OLIVER KRESSE
LUKAS TIMON JOSHUA LADE
JANNIS LIECKER
TIMON MAY
MAIK MÖHRING
JOHANN MÜLLER
JASCHA NAHRWOLD
KOLJA NAHRWOLD
PHILIP REIFSCHLÄGER
TIMON REIFSCHLÄGER
LISA RÖSNER
LUKE ROLFES
CHARLOTTE SCHERMER
PAUL JONATHAN SCHILLING
EMMA SCHOPPE
HANNAH STANESBY
THEO HEINZ THIEDIG
HENDRIK VAN ASWEGE
NICK VELING
LEONIE VOGT
FIONA WINGENDER
BIRTE WOLF
JOHANN ZERBST

INNENSTADT

Konfirmation am Sonntag, 1. Mai 2016
um 10 Uhr in St. Marien

MICHELLE BACKHAUS
YOLA MAJ BANDINI
PHILIP JULIUS BEIER
ROBIN BEIMSTROH
JORIS BUHRE
MATTEO BÜLTE
MERT BURDUR
BJÖRN LASSE CARSTENSEN
JAN WOLF CARSTENSEN
TRISTAN MAXIM GENRICH
JOHANNA GREGOR
RIEKE HEIMBERG
PAUL LUIS HORSTMANN
LEA KOPP
JETTE-MARIE KRAUSE
KARLA KRÜGER
FINJA METTE MOENNIG
ANNIKA NETZOLD
ENNO NEUHAUS
ANGELINA ROSINA PASCARIELLO
NILS ROLOFF
TIMO ROLOFF
KATHARINA SANDER
JOHANN WILH. BERNHARD
SCHULZE-DORFKÖNIG
MAURITZ LEOPOLD SIECKMANN
SINA ISABEL WILKENING
ANNA SOPHIA WOLTER

WICHERNSCHULE

Konfirmation am Sonntag, 1. Mai 2016
um 14 Uhr in St. Marien

MARIE GROLL
LEON HILTERGERKE
NASTASIA KESSLER
ANTONIO LEHMKUHL
PATRICK MEYER
SABRINA OBERNAGEL
MANUEL RETZLAFF
CLARISSA SCHLICHT
TRISTAN WELP

Konfirmation 2016

